

Meinen lieben Schwiegereltern
gewidmet.

Fünf Gedichte

von FRIEDRICH RÜCKERT

für

eine Singstimme
mit Klavierbegleitung

componirt
von

RICHARD STRAUSS.

OP. 46.

- Nº 1. „Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“
- Nº 2. „Gestern war ich Atlas.“
- Nº 3. Die sieben Siegel. *„Weil ich dich nicht legen kann unter Schiffs- u. Regel.“*
- Nº 4. Morgenrot. *„Dort wo der Morgenstern hergeht.“*
- Nº 5. „Ich sehe wie in einem Spiegel.“

Englische Uebersetzung von Dr. Paul Engländer

Eigenthum des Verlegers für alle Länder

BERLIN W.
ADOLPH FÜRSTNER

Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten.

A. 5142-5152 F.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 22. Mädchenblumen

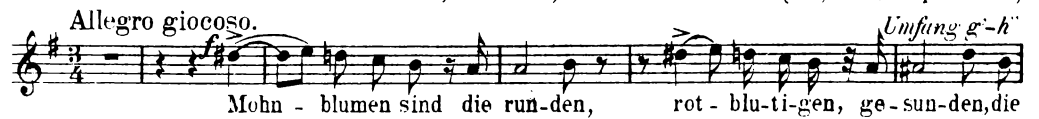
Nº 1. Kornblumen.

Hoch (Desdur) Tief (Adur)



Nº 2. Mohnblumen.

Hoch (Gdur) Tief (Ddur)



Nº 3. Epheu.

Hoch (Esdur) Tief (Cdur)



Nº 4. Wasserrose.

Hoch (Fismoll) Tief (Cismoll)



Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.

Hoch (Hdur) Tief (Asdur)



Nº 2. Wenn.

Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)
Tief (Hdur)



Nº 3. Weisses Jasmin.

Hoch (Cismoll) Tief (Bmoll)



Nº 4. Stiller Gang.

Dasselbe mit Begleitung
der Bratsche oder Violine.



Op. 46.

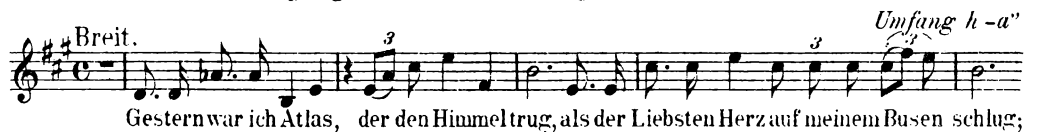
Nº 1. Ein Obdach gegen Sturm und Regen.

Hoch (Bdur) Tief (Gdur)



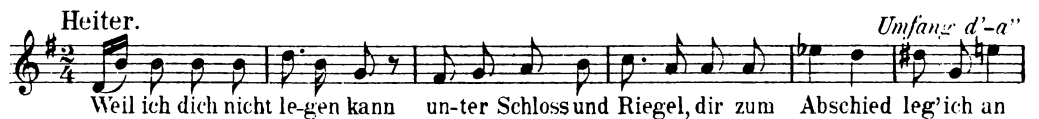
Nº 2. Gestern war ich Atlas.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)



Nº 3. Die sieben Siegel.

Hoch (Gdur) Tief (Edur)



Nº 4. Morgenrot.

Tenor (Cdur) Sopran (Bdur)
Tief (Asdur)



Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)



Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.

Hoch (Cdur) Tief (Asdur)



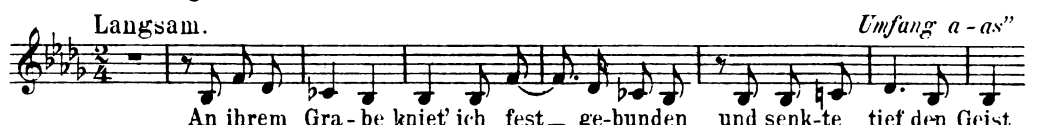
Nº 2. Des Dichters Abendgang.

Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)
Tief (Bdur)



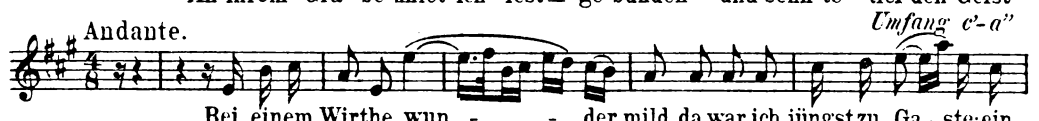
Nº 3. Rückleben.

Hoch (Bmoll) Tief (Gmoll)



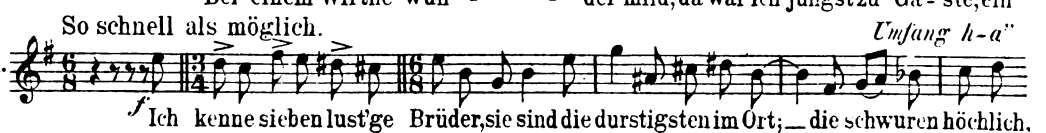
Nº 4. Einkehr.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)



Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.

Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)



Ein Obdach
gegen Sturm und Regen.

(Fr. Rückert.)

Ein Obdach gegen Sturm und Regen
Der Winterzeit
Sucht' ich, und fand den Himmelsregen
Der Ewigkeit.
O Wort, wie du bewährt dich hast,
Wer wenig sucht, der findet viel,
Ich suchte eine Wanderrast,
Und fand mein Reiseziel.

Ein gastlich Thor nur wünscht' ich offen,
Mich zu empfang'n,
Ein liebend Herz ward wider Hoffen
Mir aufgethan.
O Wort, wie du bewährt dich hast,
Wer wenig sucht, der findet viel,
Ich wollte sein ihr Wintergast,
Und ward ihr Herzgespiel.

"A wand'rer
by the tempest driven."

A wand'rer by the tempest driven,
A shelt'ring door
Sought I, and found the joys of heaven
For evermore.
O truth, how dost thou stand confest!
"Seek but a part, so find the whole!"
I did but ask an hour of rest
And found the longed-for goal.

A roof I sought until the morrow
Where I might bide;
A loving heart looked on my sorrow
And open'd wide.
O truth, how dost thou stand confest!
"Seek but a part, so find the whole!"
I came to her, a passing guest,
And found a sister soul!

„Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“

“A wand’rer by the tempest driven.”

(Fr. Rückert.)

English Words by Paul England.

Leicht bewegt.

Richard Strauss, Op. 46 No 1.

Singstimme.
VOICE.
(Tief.)

Piano.

Ein Ob - dach ge - gen Sturm und Re - gen der Win - ter - zeit
A wand' - rer, by the tem - pest dri - ven, A shelt' - ring door

p *f*

Red. * Red. *

sucht' ich und fand den Him - mels - se - gen der E - wig -
Sought I, *espr.* and found the joys of hea - ven For e - ver -

Red. * Red. * Red. Red.

keit.
more.

mf *mf*

Red. * Red. * Red. Red.

O Wort, wie du be - währt dich hast,
 O truth, how dost thou stand con - fest!

pp *p espr.*

Red. *

wer we - nig sucht, der fin - det viel. Ich such - te ei - ne Wan - -
 "Seek but a part, so find the whole!" I did but ask an hour

* Red. Red. Red. *

- der - rast und fand mein Rei - se - ziel.
 of rest, And found the longed - for goal.

mf espr. *p.*

Red. * Red. Red.

Ein gast - lich Thor nur wünscht' ich
 A roof I sought un - til the

cresc. *p*

Red. * Red. *

of - - fen, mich zu em - pfah'n ein
mor - row, Where I might bide; A

lie - - bend Herz ward wi - der Hof - - fen mir auf - ge -
lov - - ing heart looked on my sor - - row, And o - pen'd

than.
wide.

Wort, wie du be - währt dich hast, wer we - nig sucht,
truth, how dost thou stand con - fest! "Seek but a part,

der fin - det viel, ich woll - te sein — ihr Win - ter - gast und
so find the whole! I came to her, — a pass - ing guest, And

Red. * *Red.* *

ward ihr Herz - ge - spiel; — ich woll - te sein — ihr
found a sis - ter soul! — I came to her, — a

mf *dim.* *p* *cresc.*

Red. *Red.* *Red.* *

Win - ter - gast und ward — ihr Herz - ge - spiel.
pass - ing guest, And found — a sis - ter soul!

f *dim.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

p *pp*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 48.

Nº 1. Freundliche Vision. Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Ruhig. *Umfang d'-g''*
Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sah ich schön vor mir

Nº 2. „Ich schwebe.“ Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Zart bewegt. *Umfang e'-ais''*
Ich schwe-be wie auf En-gelsschwingen, die Er-de kaum berührt mein Fuss,

Nº 3. Kling! Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

Sehr lebhaft und schwungvoll. *Umfang g'-c'''*
Kling!... Mei-ne See-le giebt rei - nen Ton. Und ich wähn-te die Ar-me von dem wüth-en-den

Nº 4. Winterweihe. Hoch (Esdur) Tief (Desdur)

Ruhig und getragen. *Umfang d'-g''*
In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver - hüllt, lass uns im Her-zen

Nº 5. Winterliebe. Tenor (Edur) Tief (Hdur)

Sehr feurig. *Umfang e'-h''*
Der Son-ne ent-ge-gen in Lie-bes-glu-ten wand'r ich, o Won - ne

Cp. 49.

Nº 1. Waldseligkeit. Hoch (Gesdur) Tief (Esdur)

Andante. *Umfang des'-ges''*
Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Bäu-men naht die Nacht;

Nº 2. In goldener Fülle. Hoch (Asdur) Tief (Edur)

Heiter bewegt. *Umfang es'-a''*
Wir schrei-ten in gol-de-ner Fül-le durch se - li-ges Sommer - land,

Nº 3. Wiegenliedchen. Hoch (Fisdur) Tief (Ddur)

Leise bewegt. *Umfang ais'-fis''*
Bien-chen, Bien-chen wiegt sich im Son-nenschein, spielt um mein Kin - de-lein

Nº 4. Das Lied des Steinklopfers. Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Lebhaft. *Umfang c'-a''*
Ich bin kein Mi-ni-ster, ich bin kein Kü-nig, ich bin kein Priester, ich bin kein Held;

Nº 5. Sie wissen's nicht. Hoch (Edur) Tief (Cdur)

Mässig bewegt (im Volkston). *Umfang h-as''*
Es wohnt ein kleines Vö-gelein auf grünem Baum, im grünen Licht, dass es die schö-ne Nach-tigall,

Nº 6. Junggesellenschwur. Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Ziemlich schnell. *Umfang es'-h''*
Wei-ne, wei-ne, wei-ne nur nicht, ich will dich lie - - - ben, doch heute nicht,

Nº 7. „Wer lieben will, muss leiden.“ Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

Andante (im Volkston). *Umfang h-fis''*
Wer lieben will, muss lei-den, ohn' Leiden, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar-mes Mädchen,

Nº 8. „Ach was Kummer, Qual und Schmerzen.“ Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Lebhaft. *Umfang c'-g''*
Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei-nem Herzen,

Op. 51.

Das Thal.

Für tiefen Bass (Bdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Ruhiges Zeitmass. *Umfang F-es'*
Wie willst du dich mir offen - ba - ren, wie un - gewohnt, geliebtes Thal?